

Autofokus

Englisch: Autofocus

KAMERA

Kamera schärft automatisch nach — praktisch für Run-and-Gun, toxisch für Drama. Bei stilisiertem Bildaufbau manuelle Schärfe halten.

Autofokus-Systeme tracken die Schärfeebene elektronisch nach — die Kamera justiert die Fokusgruppe selbsttätig, wenn sich Objekt oder Kameraposition verschiebt. Das System arbeitet nach Prioritäten, nicht nach ästhetischer Absicht. Im Dokumentarfilm oder bei handheld-intensiven Szenen (Walk-and-Talk, Verfolgungsaufnahmen) ist Autofokus eine Zeitersparnis — ein Focus Puller, der permanent auf der Schärfenachführ-Kurbel sitzt, entfällt. Moderne Kameras nutzen Phasen- oder Kontrast-Erkennung, manche kombinieren beide. Die schnelleren Systeme (typisch bei Spiegellosen) folgen auch bei Bewegung brauchbar nach, ohne dass es im Bild ständig "pumpt" — also die Schärfe oszilliert. Aber: Sobald Bildkomposition kontrolliert werden soll — wenn ein Schauspieler von unscharf zu scharf übergehen soll, oder wenn zwei Personen in der Tiefe eine Schärfe-Choreografie tanzen — wird Autofokus zur Krücke. Das System pickt sich oft das falsche Auge aus, oder es folgt der hellsten Fläche im Bild statt des gewünschten Motivs. Im Drama, besonders bei psychologischen Close-ups oder visuell komplexen Kompositionen, wird Autofokus abgeschaltet. Manuelle Schärfe gibt Kontrolle über den Fokus-Verlauf und über den Moment, wann Unschärfe zum narrativen Werkzeug wird. Praktisch: Das AF-System sollte vor dem Dreh unter den tatsächlichen Lichtverhältnissen getestet werden. Manche Kameras haben Fokus-Peaking oder Zebra-Markierungen, die helfen. Andere bieten "Augen-AF" — das ist verlässlicher, wenn Gesichter die Priorität sind. Bei professionellen Produktionen mit klarer Bildgestaltung bleibt die Schärfe manuell. Autofokus ist ein Notfall-Feature, kein kreatives Statement. Aktuelles Sigma entwickelt Cine-Objektive mit Autofokus für spiegellose Kameras und erweitert damit das professionelle AF-Segment. Nach ersten Zoom-Objektiven arbeitet der Hersteller an Festbrennweiten mit automatischer Schärfenachführung. Dies zeigt den Trend zu hybridem Arbeiten zwischen dokumentarischen und narrativen Produktionen.